

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 19 (1921)

Heft: 11

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: Prof. C. ZWICKY, Zürich, Bergstr. 131

Collaborateur attitré pour la partie en langue française: CH. ROESGEN, ingénieur-géomètre,
Genève, 11, rue de l'Hôtel-de-Ville — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

□ Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme: □
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Jährlich 12 Nummern
(erscheinend am zweiten Dienstag
jeden Monats)
und 12 Inseraten-Bulletins
(erscheinend am vierten Dienstag
jeden Monats)

No. 11
des **XIX. Jahrganges** der
„Schweiz. Geometerzeitung“.
8. November 1921

Jahresabonnement Fr. 12.—
(unentgeltlich für Mitglieder)

Inserate:
50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile

Prüfung von Kreisteilungen.

Von Geometer *Alfred Aregger* im Militärgeographischen Institut der
Argentinischen Republik.

(Schluß.)

Zur Praxis der Beobachtungen möchten noch folgende sehr
wichtigen Punkte erwähnt werden:

Sowohl bei Mikroskop- wie Nonientheodoliten sind die
Kreislagen derart genau zu wählen, daß entsprechende Mikro-
skop- oder Nonienablesungen möglichst gleich sind. Es ist dies
meistens leicht auf einige Sekunden genau zu erreichen und hat
den Zweck, Run, Schraubenfehler, Fehler der Nonienlänge etc.
möglichst unschädlich zu machen, so daß dieselben in der Rech-
nung unberücksichtigt bleiben können. Beim Untersuchen von
Nonientheodoliten liegt ein kleiner Kunstgriff noch darin, daß
man zur Erlangung genügender Ueberteilung nicht den mit Null
bezahlten Teilstrich des Nonius als null annimmt, sondern etwa
den Strich 1', denn nur dadurch ist es möglich, daß man für beide
Nonien beinahe an gleicher Stelle des Nonius ablesen kann,
d. h. etwa innerhalb 30'' bis 60''.

Bei der Winkelmessung zur Bestimmung der Durchmesser-
korrektur τ sind die beiden anzuzielenden Punkte in ihrer Höhen-
lage so zu wählen, daß beide mit der gleichen Neigung des Fern-
rohres angezielt werden können. Beim Messen im Freien kön-